

15 Firmen schonen die Umwelt

Das Projekt Ökoprofit zieht Jahresbilanz / Initiative spart zehn Millionen Liter Trinkwasser

Mit einem Workshop und der Präsentation der besten Maßnahmen ist die Endrunde im Projekt Ökoprofit für dieses Jahr gestern im hannoverschen Rathaus eingeleitet worden. Es läuft seit 1999 und soll auf Initiative von Stadt und Region Unternehmen dazu ermutigen, Geld zu sparen und gleichzeitig die Umwelt zu schonen. 2008 beteiligten sich 15 Firmen und Institutionen. Den ersten Platz belegte die Burgwedeler Dependence des amerikanischen Tiermedizinerherstellers Essex Animal Health Care, das vermehrt auf Videokonferenzen setzt und so Übersee Flüge einspart. Das Regionskrankenhaus Gehrden lässt nachts Computer herunterfahren und spart so Strom. Platz drei ging an die Justizvollzugsanstalt Sehnde, die 50 000 Euro für eine Wasseraufbereitungsanlage in der Wäscherei investierte.

Experten, die unter anderem vom Gewerbeaufsichtsamt, dem Abfallwirtschaftsbetrieb aha und den Stadtwerken kommen, prüfen nun die Umsetzung der Maßnahmen. Wer besteht, erhält im Dezember das Siegel „Ausgezeichneter Ökoprofit-Betrieb“.

Insgesamt haben sich in den neun Jahren 89 Unternehmen an Ökoprofit beteiligt, darunter auch große wie der AWD, die TUI, Volkswagen Nutzfahrzeuge und die Verlagsgesellschaft Madsack. Im vergangenen Jahr, so haben es die beteiligten Projektbetreuer errechnet, sind durch die Ökoprofit-Initiative 113 Tonnen Abfall, zehn Millionen Liter Trinkwasser, 825 000 Kilowattstunden Strom und 2,3 Millionen Kilowattstunden Wärmeenergie eingespart worden.

Derweil läuft bereits die Bewerbungsrunde für das Ökoprofit-Programm 2008. Nähere Informationen erteilt die Stadt telefonisch unter (05 11) 16 84 65 94 oder unter www.Oekoprofit-Hannover.de im Internet. se



Platz drei für die JVA in Sehnde: Die Wäscherei arbeitet jetzt mit Wasseraufbereitung.